



POOLWERK ORANGE

DIE FARBE BLAU SUCHEN SIE HIER VERGEBENS.

Zumindest auf diesem himmlischen Stück Erde. Und das ist auch so gewollt.

Denn unter dem (fast) wolkenlosen blauen Himmel und der heißen Sonne

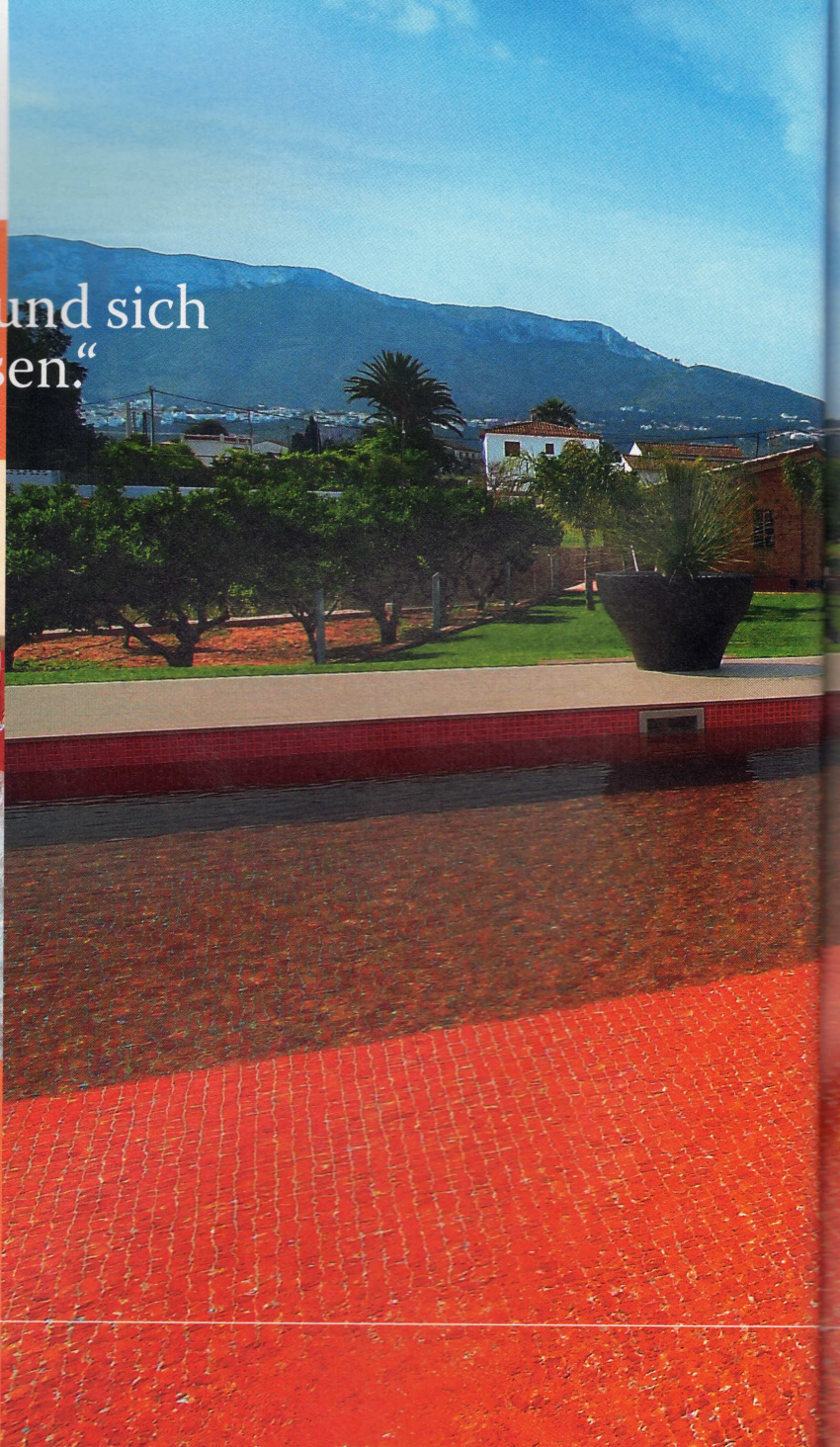
Spaniens, kann man auf Wasserblau im Pool gerne auch mal verzichten.



WENN TÖPFE DEN TON

ANGEBEN ist das ganz schön frech – doch das Ergebnis ist überzeugend. Knalliges Orange, fein akzentuiert, und auch der Poolrand signalisiert von fern, wo's farblich hingeht.

„Sprudeln vor Freude und sich richtig verwöhnen lassen.“



Ein Haus in Spanien, moderne geradlinige Architektur, traditionell mediterraner Stil nicht unbedingt. Das Haus entspricht neuzeitlichem Architekturverständnis: Kubisch, schnörkellos, reduzierte Formensprache. Und wie das Gebäude, so auch der Pool: Geradlinig, schnörkellos, formanalog. Ein einfaches „L“, mehr nicht. Und doch ist es gerade das, was den Betrachter dazu bringt, vor Bewunderung innezuhalten.

Ein starkes Stück, eine starke Ausstrahlung, ein starker Eindruck. Haus und Pool – was wäre das eine ohne das andere. In der Symbiose liegt das sinnliche Erlebnis. Ein Gesamtkunstwerk in Weiß und Orange. Ein Pool-Werk der Spitzenklasse, das eine ganz eigene Sprache spricht.

Eigentlich fing alles ganz banal an: Gut, zugegeben, das Haus wurde von einem bekannten spanischen Designer ganz entgegen dem landestypischen Baustil entworfen. Sein Name: Julio Guixeres. Doch die Idee für das

Schwimmbad entstand – man glaube es kaum – auf der Rückseite eines Kalenderblatts. So einfach schnell mal hinskizziert. Ja, einer Idee ist es egal, worauf sie steht!

Worauf die Bauherrin steht, wird ebenfalls klar: Sie war inspiriert von den orangefarbenen Pflanzkübeln vor dem Haus. Sie fand den Kontrast zum weißen Haus so toll,



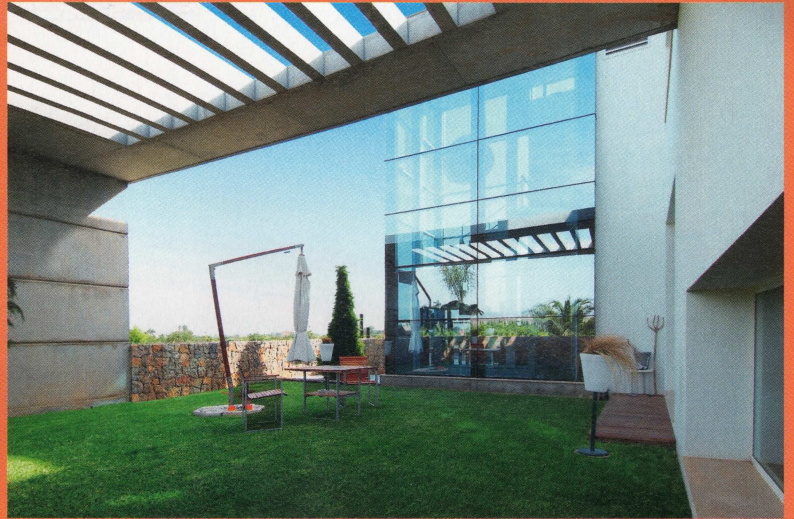
IMPOSANTE WIRKUNG Gerade der Vierklang zwischen weißer Fassade, orangefarbener Wasserfläche, blauem Himmel und grünem Gras sorgt für diesen fantastischen Gesamteindruck. Und: Die raffiniert in Szene gesetzte Bruchsteinmauer sorgt in ihrer Natürlichkeit für einen spielerischen Nebenakzent.



GROSSFLÄCHIGKEIT IN KLEINTEILIGKEIT

– dieses Thema zieht sich wie ein roter Faden durch die Anlage. Vom mosaikverfliesen Pool über die ziegelrote Splittfläche vorm Haus hin zu den schwarz-grauen Steinteppichen am Eingang. Und selbst die Rasenflächen mit ihrem Kurzschnitt machen da mit.

„Philosophie der filigranen Freiflächen“



dass ein blauer oder sich blau darstellender Pool nun gar nicht mehr in Frage kam. Mit Erfolg, aus jetziger Sicht. Ein „L“ in Orange, direkt angebunden an die blendend-weiße Fassade, sogar das Breitenmaß des Hauptbaus exakt aufnehmend und zudem der Gebäudeflucht folgend. Erfurcht vor solch sensiblem Augenmaß hinsichtlich eigentlich simpler Vorgaben.

Genug des Schwärmens. Lassen wir uns von den Details inspirieren. Und auch die sorgen für Aufregung. Flächigkeit ist hier das Motto: Hier die weißen, dort die orangenen und in Ergänzung der weite, weite Terrassen-Strand aus sandfarbenen Platten. Flächenbetont auch der Holzweg als Basis für das „L“, der akkurat die Hauskante verlängert, sowie natürlich die umgebende Grünzone, topf-eben, kurzgeschnitten und einfach schlicht. Und wirft man einem Blick vors Haus: Auch hier bleibt alles auf einem Niveau – gestalterisch wie wörtlich. Raffiniert werden hier noch Stein- und Splitteppiche inszeniert – orangefarben, grau und schwarz.

Was ist eigentlich Glasmosaik?

Für den Pool-, Bad- und Wellnessbereich eignen sich auch Fliesen bzw. Beläge aus Glas. Neben den kleinformatischen Glasmosaiken, zusammengefasst zu größeren flexiblen Feldern auf Netzgewebe oder Papier werden auch Mosaikfelder mit Silikonpunktfixierung angeboten (wie in unserem Fall von Ezarr). Zudem gibt es auch größere Formate, Dekorfriese oder ganze Motivdekore. Glasmosaik wird aus geschmolzenem Glas hergestellt und weist eine Vielzahl an Farben, Transparenzen, Oberflächen oder Strukturierungen auf. Von Mosaik spricht man übrigens bei Belägen bis zu einer Einzelfliesen-Abmessung von 10 x 10 Zentimeter.

ALS MARKANTES „L“

bindet der Außenpool ans Gebäude an und präsentiert sich als breite Rinne – wie eingraviert in eine sanfte Sandlandschaft.

TECHNIK

Klares Wasser, vielfältige Details

So großflächig der Pool ist (auch bautechnische Angaben müssen sein, also nennen wir sie schnell hier: Stattliche 18,5 x 4 Meter am oberen „L“-Ende aufgeweitet auf 6 Meter, 1,5 Meter tief, mit anschließendem Flachwasserbereich, 8 x 4 Meter, 20 bzw. 30 Zentimeter tief), so kleinteilig ist seine Oberfläche gestaltet: Vier mal vier Zentimeter an vier mal vier Zentimeter, orange an orange und das ganz in Glas und vom Boden bis zum Rand. Mosaikfliesen auf einem Spritzbetonbaukörper – eine ganz landestypische Bauweise übrigens, hierzulande eher nicht!

Zwei Tiefen, zwei Stufen zwei Farbwirkungen

Die Unterteilung in einen tieferen Schwimmbereich und eine wadenhohe Flachwasserzone geschieht übrigens nicht abrupt. Zwei sanft geformte Stufen bringen die Badenden sicher ins tiefere Nass. Eine zweite Treppe am oberen „L“ führt aber auch direkt in das Schwimmbecken. Hier oben sitzt dann in einem Schacht auch eine der beiden Rollladenabdeckung (Ausführung – wie könnte es anders sein: Polycarbonat in Orange), die zweite ist unter dem Holzdeck versteckt. Die unterschiedlichen Wassertiefen erzielen noch einen gestalterischen Nebeneffekt. Orange ist nicht gleich Orange – je tiefer desto dunkler. Und während sich das Orange bei ruhigem Wasser dominant ausbreitet, bringt die Sprudelbadeinrichtung wieder weiße Schaumerlebnisse an die Oberfläche.

Wie stark Haus, Terrasse und Gelände als Einheit verstanden werden, zeigen auch so

kleine Details wie die aus der Hauswand ragenden integrierten Wasserfall-Einläufe oder auch die direkt ans Haus anschließende Terrassenfläche, die den Pool dreiseitig umrahmt und mit leichtem Überstand etwa zehn Zentimeter über dem Wasserspiegel eine formschöne Kante bildet. Die Scharf- linigkeit wird nur zweimal durchbrochen: Bei den abgerundeten Stufenwinkeln und den abgesofteten Beckenrandkanten.

Insgesamt eine Anlage mit echtem Hingucker-Effekt. Und ein Beispiel dafür, dass auch einmal eine andere Sichtweise und eine andere Herangehensweise zu einem super gelungenen Ergebnis führen kann. Erlebnis pur in anderer Dimension, Faszination Freibad auf anderem Niveau. Es kommt eben darauf an, was man daraus macht. Und warum nicht mal in Orange!

Wasseraufbereitung: Das Badewasser wird entgegen dem sonst für südliche Länder typischen Desinfektionsverfahren mit Direktelektrolyse (sie arbeitet mit aufgesalztem Wasser) per Chlorozon-Technik aufbereitet. Dieses Verfahren zeichnet sich durch die hohe Reinheit des Desinfektionsmittels und das sauerstoffreiche Badewasser aus. Zudem entfällt der Umgang und die Lagerung von Desinfektionschemikalien, da als Betriebsmittel lediglich Siedesalz benötigt wird. Um der stärkeren Belastung im Gartenbad gerecht zu werden ist eine leistungsfähige Filteranlage, das Ospa Modell 25 (mit 24 m³/h Umwälzleistung) im Einsatz. Die Filterspülung erfolgt vollautomatisch. Über die Badewasserqualität informiert Ospa-CompactControl, sie regelt die zwei Chlorozon- sowie die pH-Dosieranlage proportional der Wasserbelastung.

Weitere Ausstattung: Der Pool ist als Skimmerbecken mit Oberflächenabsaugung konzipiert, das Wasser wird über eine Solaranlage erwärmt, die Wassertechnik besteht aus zwei Nackenschwall-Einläufen, zwei Bodeneinlaufdüsen, acht Wandeinlaufdüsen und einer Luftsprudelplatte. Zur Beleuchtung sind drei Unterwasserscheinwerfer installiert, einer davon im Stufenbereich zwischen Flachwasserzone und Schwimmbecken, sowie diverse Minispots an der Treppe, beim Sprudelsitz und an den Schwallenläufen.

INFORMATIONEN

Planung und Ausführung: Pool-Aesthetics S.L.
Avda. Corts Valencianes No. 2, local 2
E-03700 Dénia/Alicante,
Tel.: 0034 / 965 / 78 74 39,
www.pool-aesthetics.com

Wasseraufbereitung: Ospa Schwimmbad-
technik, Goethestraße 5, 73557 Mutlangen,
Tel.: 07171 / 705-0,
www.ospa.info

Abdeckung: Rollo Solar Melichar GmbH,
Tölzer Straße 28, 82544 Egling,
Tel. 08176 / 9980-0, www.rollo-solar.de

Glasmosaik: Ezari, Zubierreka Industrialdea 58,
E-20210 Lazkao (Gipuzkoa),
Tel.: 0034 / 943 / 16 41 40,
www.ezari.com

Haus-Entwurf: Julio Guixeres
E-03700 Dénia/Alicante
Tel.: 0034 / 966 / 43 09 23,
www.guixeres.com